

I.N.-223.776

SCHLOSS ZDISLAVIC  
POST ZDOUNEK. MÄHREN.

11. Aug 1901

EMIL MANA

BRATISLAVA


Liebe theuerste Lori!

So lang bin ich ohne  
Nachricht von Dir und  
sehne mich doch innigst zu  
wissen wie es Dir, Deinem  
verehrten Gatten und unserer  
lieben, lieben Maria geht.

Erlaube mir eine kleine Anfrage,  
meine theuerste Lori. Ich  
habe so sehr oft nach Bratislava

STADT-UNIVERSITÄT  
POST-UND-TELEGRAPHEN-AMT  
BRUNNEN

Inniggedacht in all dieser letzten  
Zeit. Von Marie höre ich  
sehr lange nichts, erhielt  
endlich gestern einige Zeilen  
aus Pertisau. Sie geht einem  
traurigen Aufenthalt in Onod  
entgegen, und wie schwer wird  
ihr die Trennung von Valérie  
fallen! Das alles thut einem  
so weh. Wie innig wünschte man  
für die Menschen die man liebt,  
das Leben leicht und schön  
einrichten zu können. Aus



Egoismus schon, denn man leidet  
ja mit den Leidenden. Bitte,  
sage es Deiner Maria, wie treu ich  
ihrer gedenke, die mir immer so  
lieb gewesen ist.

Von Jisi habe ich Da und der  
theuren Dänen herrlichste Grüße zu  
bestellen. Sie ist gestern mit Feri  
aus Lissetma zurückgekommen, wo  
sie auch Limesi getroffen hat. Ich  
war beinahe sechs Wochen allein  
mit meiner Nichte Mariamme  
Kinsky und die große Ruhe nach



den Sommer. Ich bin und bleibe  
Darin aller allerinnigst ergebene  
abwa.

den mühevollen Tagen in Wien hat  
wohlgethan. Ich spreche allerdings  
nur von äußerer Ruhe, denn an  
heißer Arbeit hat es mir nicht  
gefehlt. Es gab etwas vorschnell  
gegebene Versprechungen einzulösen  
und ich mußte sehr fleißig sein.

In den nächsten Tagen erwarten  
wir Adolph u. Victor den alten, der  
junge Victor kommt im September aus  
Kopenhagen auf Urlaub. Mein  
Lischner Kinder sind, Gott sei Lob u.  
Dank, wohl. Futz tritt im Herbst in  
die Oeconomie Schule der berühmten  
Stadt Neutitschem.

Sei herzlichst umarmt geliebte  
beste Lori! Lieb mir, ich bitte Dich  
inständig eine Kunde von Dir u.